



**SEAWOLF**

Diving is fun just do it

safari



## S.S. THISTLEGORM

## Das wohl berühmteste Wrack der Welt, die blaue Distel!



NATIONALITÄT	> Britisch
TYP	> Frachtschiff
BAUJAHR	> 1940
TONNAGE	> 4.898 GRT
LÄNGE / BREITE	> 127 m / 18 m
GESUNKEN	> 06. 10. 1941
MIN.TIEFE	> 18 m
MAX.TIEFE	> 31 m
POSITION	> Shag Rock, Sha'ab Ali N27°49.032'E33°55.235'


### DIE S.S. THISTLEGORM

Das 127 Meter lange und 18 Meter breite Schiff war mit einer 3 Zylinder Dampfmaschine mit 2 Kesseln ausgerüstet, die 1.860 PS lieferten und die Thistlegorm auf eine Maximalgeschwindigkeit von 10,5 Knoten beförderte. Als Bewaffnung erhielt es ein 4,7 Artilleriegeschütz und ein leichtes Flakgeschütz aus dem 1. Weltkrieg.

Schon kurz nach dem Stapellauf zeigten sich erste Probleme mit dem überalterten Geschütz und der Dampfmaschine, was Reparaturarbeiten erforderlich machte. Im August 1941 startete die S.S. Thistlegorm in Glasgow und sollte via Kapstadt und dem Roten Meer nach Tawfiq am Ausgang des Suezkanals wichtige Nachschübe liefern. Es war dies die vierte Reise überhaupt für das

doch noch recht neue Schiff. Der Wert der Ladung soll damals 7 Millionen Pfund betragen haben, das Schiff war bis zum Oberdeck vollgestopft mit Nachschubmaterial.

Gegen Ende September traf die S.S. Thistlegorm zusammen mit anderen Frachtern und unter Bewachung durch das Kriegsschiff HMS Carlisle im



**S.S. THISTLEGORM**

## Das wohl berühmteste Wrack der Welt, die blaue Distel!

Golf von Suez ein. Da ein Tanker zu dieser Zeit den Suezkanal blockierte, musste man für einige Tage vor Anker gehen und abwarten.


Währenddessen starteten in den späten Abendstunden des 5. Oktober 1941 zwei deutsche Jagdflugzeuge der Type Heinkel 111 um sich auf die Suche nach der ebenfalls im Golf von Suez kreuzenden Queen Mary zu begeben. Am Morgen des 6. Oktober 1941 flogen beide Maschinen in Suchformation in südlicher Richtung. Da die britische Admiralität aber der Queen Mary eine höhere Geschwindigkeit verordnet hatte, passierte diese den Abfangpunkt der Jagdbomber bereits zwei Stunden zuvor – und war somit in sicherem Gewässer.

Bei ihrer Suche nach der Queen Mary trafen die Maschinen um 1:30 Uhr morgens unvermittelt auf die schon seit zehn Tagen friedlich vor Anker liegende SS Thistlegorm und gingen sofort zum Angriff über. Für eine Gegenwehr blieb keine Zeit mehr, die Bordflak war für Treffer bereits zu überaltet, das Begleitschiff HMS Carlisle hatte einen falschen Schusswinkel. Der erste Bomben-

abwurf führte bereits zum gewünschten Erfolg: Zwei Bomben trafen die SS Thistlegorm mittschiffs direkt hinter der Brücke im Laderaum Nummer vier.

1956 wurde sie von Jacques Cousteaus entdeckt. Ihre Aufbauten reichen bis auf 18 m hinauf. Das abgesprengte Heck liegt in einem Winkel von rund 45° direkt hinter dem Schiffskörper.

Der zerstörte Heckbereich liegt auf der Seite und ringsherum findet man verschiedenes Material aus den Laderäumen verstreut auf dem Grund, wie z.B. Taue, 2 Tanks, Munitionskisten und Waffen. Auf dem Achterdeck steht noch eine Flugzeugabwehrkanone, die zum Meeresgrund zielt. Im Schiff kann man in dieser Sektion die Mannschaftsräume erkennen.



**S.S. THISTLEGORM**

## Das wohl berühmteste Wrack der Welt, die blaue Distel!

An Deck waren zwei britische Stanier 8F-Lokomotiven sowie zwei Kesselwagen und Tender der Eisenbahn festgezurr, unter Deck standen in den Laderäumen verschiedene PKW und LKW. Dabei handelt es sich im zweiten Laderaum an Steuerbord um kleine Armeetransporter vom Typ Morris Commercial CS 11/30 und dem Zweitonner Ford WOT.


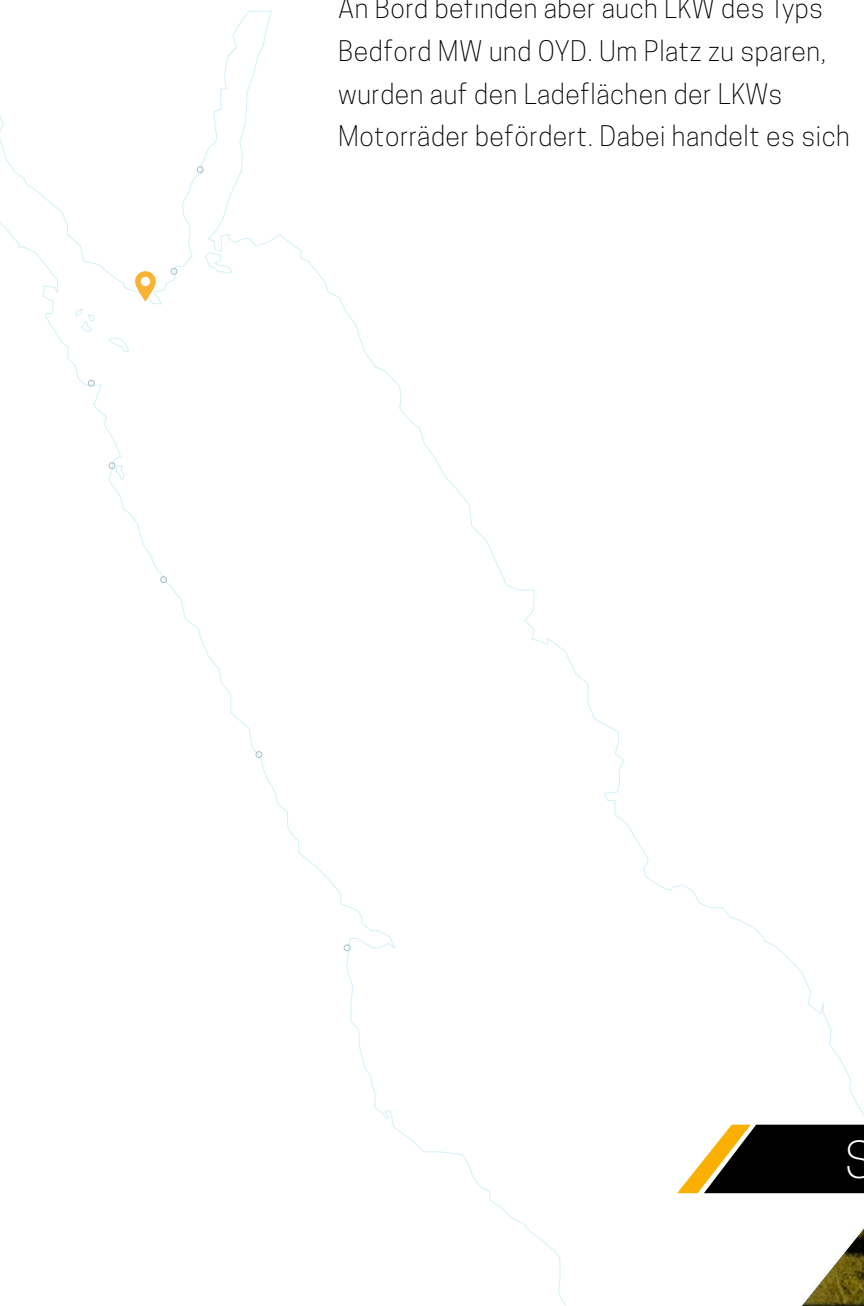
An Bord befinden aber auch LKW des Typs Bedford MW und OYD. Um Platz zu sparen, wurden auf den Ladeflächen der LKWs Motorräder befördert. Dabei handelt es sich

um zweisitzige 350 ccm Kräder vom Typ Matchless G3L und um 500 ccm Maschinen Marke BSA M 20.

An diesem Wrack sollte man mindestens 3 Tauchgänge einplanen. Die Tauchgänge an der Thistlegorm erfordern eine gewisse Erfahrung, da meist mit Strömung und eingeschränkten Sichtverhältnissen zu rechnen ist.

Daher taucht man hier immer an einem Seil ab.

[Web-Link: S.S. Thistlegorm](#)



**S.S. THISTLEGORM**